

Entbindung von der Schweigepflicht sowie das Einverständnis zur Weitergabe des Antrages auf Eingliederungshilfe nach dem neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) an das Jugendamt bei Vorliegen der Voraussetzungen zur Leistungsbewilligung auf Grundlage des § 35a Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

☐ Ich selbst, ☐ Ich als sorgeberechtigtes Elternteil, ☐ Wir, als sorgeberechtigte Eltern,

Name(n), Vorname(n) und Anschrift der erklärenden Person(en)

gebe(n) ☐ für mich ☐ für mein Kind ☐ für unser Kind

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

folgende Einverständniserklärung ab:

Für eine zügige und sachgerechte Entscheidung zur Feststellung des passgenauen Bedarfes an Eingliederungshilfe sowie des zuständigen Kostenträgers ist neben den eingereichten Unterlagen ein Verwaltungsverfahren erforderlich, das ohne ein schriftliches Einverständnis zu den nachfolgenden Punkten nicht möglich ist.

Der Anbieter für den Einsatz des Integrationshelfers bzw. der Maßnahme sowie folgende Ärzte werden gegenüber dem Amt für Soziales und Wohnen in Essen, dem Jugendamt Essen, dem Gesundheitsamt Essen und der Schule des Kindes von ihrer (ärztlichen) Schweigepflicht entbunden:

Name und Anschrift des Arztes

Name und Anschrift des Anbieters

Weiterhin wird ein Einverständnis gegeben, dass der Antrag im Rahmen einer möglichen Gesamtplankonferenz behandelt wird.

Mögliche Teilnehmer dieser Konferenz sind:

Amt f. Soziales u. Wohnen in Essen, Jugendamt, Gesundheitsamt, Vertreter des Anbieters u. der Schule, eine Verfahrenslotsin

Den o.a. Stellen wird gestattet, Informationen auszutauschen, die zur Festsetzung des zuständigen Kostenträgers sowie zur Ermittlung des Hilfebedarfes erforderlich sind. Der zuständige Träger der Leistung wird über die Feststellung der Behinderung informiert.

Insoweit werden o.a. Stellen von der Schweigepflicht entbunden und die ausdrückliche Zustimmung erklärt.

Des Weiteren entbinde ich im Rahmen des Antrags auf Eingliederungshilfe den zuständigen Arzt bzw. die zuständige Ärztin des Gesundheitsamtes der Stadt Essen von der ärztlichen Schweigepflicht und willige in die Übersendung von Stellungnahmen, ärztlichen Unterlagen u.ä. an das Amt für Soziales und Wohnen als die für die Eingliederungshilfe zuständige Stelle ein.

Essen, den _____

Unterschrift

Unterschrift

Entbindung von der Schweigepflicht sowie das Einverständnis zur Weitergabe des Antrages auf Eingliederungshilfe nach dem neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) an das Jugendamt bei Vorliegen der Voraussetzungen zur Leistungsbewilligung auf Grundlage des § 35a Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

☐ Ich selbst, ☐ Ich als sorgeberechtigtes Elternteil, ☐ Wir, als sorgeberechtigte Eltern,

Name(n), Vorname(n) und Anschrift der erklärenden Person(en)

gebe(n) ☐ für mich ☐ für mein Kind ☐ für unser Kind

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

folgende Einverständniserklärung ab:

Erklärung bei Kindern, Jugendlichen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres:

- ☐ Ergeben sich im Antragsverfahren Anhaltspunkte für eine seelische Behinderung wird das Einverständnis gegeben, dass die Antragsunterlagen vom Amt für Soziales und Wohnen an das Jugendamt abgegeben werden dürfen.
- ☐ Der Abgabe der Antragsunterlagen an den allgemeinen Sozialdienst des Jugendamtes wird nicht zugestimmt.

Begründung:

Hinweis:

Die Einwilligung kann ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dieser Widerruf ist an keine Form gebunden. Die bis zum Widerruf erfolgte Einwilligung und Verarbeitung bleibt davon unberührt.

Essen, den _____

Unterschrift

Unterschrift